

Dimitré Dinev

HAUT UND HIMMEL

**„Was deine Haut nicht berührt, berührt auch nicht dein Herz.
Du denkst mit ihr, sie ist dein Gedächtnis.
Hinter der Haut beginnt schon das Verwesen.“**

Ein Stück über die Liebe in den Zeiten des Krieges, über die Möglichkeit in der Unmöglichkeit, den Sieg der Liebe über den Tod. Eine Utopie. Eine Variation über das Thema der Liebe zu einem Totentanz und der Beweis, dass selbst am Ende der Hoffnung die Kraft der Liebe bestehen bleibt.

Dimitré Dinev: „Liebe ist das Natürlichste und zugleich das größte Wunder dieses Lebens. Um diese These zu verstärken, habe ich nach einem Platz gesucht, der ihre absolute Negation darstellt, der das absolute Gegenteil ist. Ein Kriegsschauplatz eben.“

ZUM STÜCK:

Ein Söldner und eine Leichenschänderin begegnen einander auf dem Schlachtfeld. Er erwischt sie beim Ausrauben von Leichen und will sie erschießen. Leichenschändung ist für ihn das Schlimmste, denn er hat vor der Welt der Toten großen Respekt, weil er die Toten für die besseren Menschen hält.

Seine an allen Stellen des Körpers tätowierte Haut ist verletzt. Er hat sich seine Geschichten, seine Lieben, seine Siege und Niederlagen in die Haut ritzen lassen. Das Paradies existiert nur als Tattoo am Rücken.

Sie: *(lässt ihren Finger über einen tätowierten Namen gleiten)* Galja... Olga... Vera... Fast über jeder Rippe ein anderer Frauenname. Sehr praktisch. Im Falle, dass du Gott triffst, weiß er über deine Vorlieben Bescheid.

Er: Falls ich ihn treffe, lege ich die Waffe an seine Schläfe und zwingen ihn, eine andere Welt zu erschaffen.

Während der Söldner auf dem Schlachtfeld zwischen Leichen und Verwesung die Hoffnung auf ein besseres Leben aufgegeben hat, sieht die Leichenschänderin im Tod an sich nicht Schreckliches, fürchtet aber umso mehr um die Lebenden.

(1D/2H/1DEK)

HAUT UND HIMMEL

Sie: Siehst du, mich juckt es auch... Irgendwie juckt es uns alle. Und egal, wo wir hingehen, wird es das weiter tun. Wie eine lästige Hautkrankheit. Also lassen wir den Scheiß mit der Suche... Ich will einfach dort leben, wo keine Schüsse zu hören sind und es nicht nach Verbranntem stinkt. Eine Arbeit haben, mich schön machen...

Er: Den Mist anderer wegräumen, von ihnen ausgebeutet und gedemütigt werden. Ein Leben lang dienen und dabei lächeln. Wieso haben Menschen so bescheuerte Träume.

Sie: Und wovon träumst du?

Er: Ich träume nicht.

Aus der anfänglichen Aggression entwickelt sich Verstehen und letztendlich Zuneigung: Eine Liebesgeschichte am Kriegsschauplatz.

Sie: Ich hab versucht mir vorzustellen, wie es ist mit dir zusammen zu sein. Mit allen anderen ist es so gelaufen: zuerst haben wir Geschichten, Ansichten und Meinungen ausgetauscht, danach Zärtlichkeiten, zuletzt Beschimpfungen und Schläge, bis wir füreinander verstummten. Es war immer ein Rückschritt. Vom Menschen zum Tier. Mit dir könnte es eigentlich nur aufwärts gehen. Und wenn nicht, dann bleibt man zumindest auch am Ende dort wo man am Anfang war.

Sie: Du weißt gar nichts. Nicht mal wie ich schmecke.... Hast du nicht irgendwo zwei Engel gehabt?

Er: Ja... je einen auf meinen Arschbacken.

Sie: Worauf wartest du dann noch? Lass sie mit den Flügeln flattern.

Dimitré Dinev: Ich glaube, dass jede Gesellschaft, so pathetisch das auch klingen mag, auf diesen Sieg der Liebe aufbaut. Denn dieser Sieg erhält das Leben. Wenn es einen Grund gibt, dann ist es die Liebe. Und deshalb kann es überhaupt Hoffnung geben.



Dimitré Dinev 1968 in Plovdiv, Bulgarien geboren, lebt seit 1990 in Wien. Anfangs schlug er sich mit Gelegenheitsjobs durch. 2003 konnte er mit seinem Debüt-Roman **Engelszungen** (Deuticke Verlag Wien) große Erfolge feiern. Im April 2007 wird das Auftragswerk für das Burgtheater Wien **HAUS DES RICHTERS** uraufgeführt. Für die darauf folgenden Spielzeit dramatisiert er Geschichten aus dem, ebenfalls bei Deuticke Verlag erschienen Erzählband **EIN LICHT ÜBER DEM KOPF** für das Volkstheater in Wien.

THOMAS SESSLER VERLAG GmbH

Johannesgasse 12, A-1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at